

ABRI 20

**MEHR
ERFAHREN**

Geschichte

Hessen

Prüfungsthemen

- Die deutsche Nationalbewegung
- Die Revolution von 1848/49 ♦
- Imperialismus und Erster Weltkrieg ♦
- Die Weimarer Republik ♦
- Die Zeit des Nationalsozialismus ♦
- Deutsche Teilung und Wiedervereinigung ♦
- Der Kalte Krieg ♦



STARK

3 Was erwartet mich?

Europa und die Welt im „langen 19. Jahrhundert“

- 4 Die liberal-nationale Bewegung (1813–1848)
- 6 Revolution von 1848/49
- 8 Kernprobleme der Revolution
- 10 Ende und Auswirkungen der Revolution
- 12 Polnische Nationalbewegung
- 14 Imperialismus
- 16 Der Weg in den Ersten Weltkrieg

Zwischen Demokratie und Diktatur (1917–1945)

- 18 Entstehung der Weimarer Republik
- 20 Versailler Vertrag
- 22 Innenpolitische Entwicklung der Weimarer Republik
- 24 Weimarer Außenpolitik
- 26 Gesellschaft in der Weimarer Republik
- 28 Entstehung, Entwicklung und Aufstieg der NSDAP
- 30 NS-Ideologie
- 32 Etablierung des NS-Systems
- 34 Grundzüge des NS-Staats
- 36 Anpassung, Unterstützung und Widerstand
- 38 Beispiele von Widerstand
- 40 NS-Außenpolitik bis 1939
- 42 Zweiter Weltkrieg (1939–1945)
- 44 Völkermord und Vernichtungspolitik

Ost-West-Konflikt und Globalisierung

- 46 Konflikte und Entspannung im Kalten Krieg
- 48 Geteiltes Deutschland im Kalten Krieg I
- 50 Geteiltes Deutschland im Kalten Krieg II
- 52 „68er-Bewegung“
- 54 Überwindung der deutschen Teilung
- 56 Dekolonisation Indiens
- 58 Friedenssicherung in der Welt nach 1945

Hinweis zur Benutzung

Die folgenden Themenfelder sind nur für den Leistungskurs relevant:

- Polnische Nationalbewegung (S. 12 f.)
- Friedenssicherung in der Welt nach 1945 (S. 58 f.)

Die **Themenfelder und Konkretisierungen des Geschichtsabiturs in Hessen** sind breit gestreut und reichen von der Revolution von 1848/49 über den Imperialismus, den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Teilung Deutschlands und den Kalten Krieg. Bei diesen auch zeitlich weit gespannten Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins, das nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut ist.

- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- Die **historische Abbildung** neben jedem Schaubild gibt einen Einblick in die behandelte Zeit und kann als Merkhilfe dienen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Vorgaben des hessischen Kerncurriculums, um eine optimale Vorbereitung auf das Abitur zu ermöglichen. Dabei sind die **Lehrplaninhalte** jeweils auf einer **Doppelseite** prägnant in Stichpunkten dargestellt. Auf diese Weise lassen sich die zentralen Aspekte schnell erfassen und leichter merken.
 - Das erste Kapitel behandelt **Europa und die Welt im „langen 19. Jahrhundert“**. Es geht dabei sowohl auf die national-liberale Bewegung und die Revolution von 1848/49 samt ihrer Probleme und Auswirkungen als auch auf den Imperialismus und den Weg in den Ersten Weltkrieg ein. Zudem behandelt eine Doppelseite gesondert die polnische Nationalbewegung, um an deren Beispiel die europäische Dimension der nationalen Bewegung zu zeigen.
 - Das Kapitel zu **Demokratie und Diktatur** zwischen 1917 und 1945 umfasst die Entstehung sowie die innen- und außenpolitische Entwicklung der Weimarer Republik. Außerdem geht es auf den Aufstieg der NSDAP und die Jahre der NS-Herrschaft von 1933 bis 1945 ein.
 - Das letzte Kapitel konzentriert sich auf die Zeit nach 1945 und behandelt den **Ost-West-Konflikt**, die **postkoloniale Welt** und die **Globalisierung**. Es thematisiert sowohl die deutsch-deutschen Beziehungen von der Teilung bis zur Wiedervereinigung als auch die zentralen Ereignisse des Kalten Kriegs. Daneben widmet sich je eine Doppelseite der „68er-Bewegung“ und der Dekolonisation Indiens. Eine Doppelseite zu Vorstellungen der Friedenssicherung nach 1945 rundet das Kapitel ab.

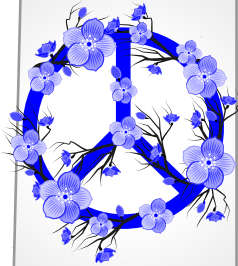
Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Auf einen Blick

„68er-Bewegung“ in Westdeutschland

FÜR

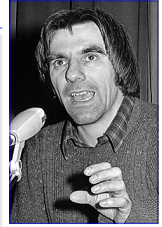
- Reformen im Bildungsbereich
- Demokratisierung
- Pressefreiheit
- sexuelle Befreiung



GEGEN

- hierarchische Strukturen
- Vietnamkrieg
- Verdrängung der NS-Vergangenheit
- Kapitalismus
- bürgerliche Lebensformen
- Notstandsgesetze der Großen Koalition

- Auswirkungen:**
- Reformpolitik der sozialliberalen Koalition
 - Auseinandersetzung mit NS-Vergangenheit
 - Politisierung der Gesellschaft



Entstehung

- 1960er-Jahre: stärker werdende **Unzufriedenheit der jungen Generation** mit Politik und Gesellschaft → Auflehnung gegen die Elterngeneration und das „Establishment“ → **Ruf nach moralischer Aufarbeitung der Vergangenheit**
- Gründung der **Ostermarschbewegung** gegen atomare Aufrüstung
- **„Spiegel-Affäre“** 1962: Vorgehen der Regierung gegen Redaktion des Nachrichtenmagazins *Der Spiegel* wegen kritischer Berichterstattung über NATO-Manöver → **landesweite Proteste** gegen Eingriffe der Regierung in die Pressefreiheit → **Liberalisierungsschub** in der Gesellschaft
- 1965: Entstehung der **Studentenbewegung** unter Führung des Sozialistischen Deutschen Studentenbunds (SDS) → richtet sich gegen verkrustete Bildungsstrukturen und fordert **Reformen im Bildungsbereich** („Unter den Talaren Muff von 1 000 Jahren“) und **Demokratisierung**
- **Ausweitung des Protests** gegen **Vietnamkrieg** der USA, **hierarchische Strukturen** der Universitäten und der Gesellschaft, **Verdrängung der NS-Vergangenheit** durch die Elterngeneration, **bürgerliche Lebensformen** und das kapitalistische **Wirtschaftssystem**
- Beeinflussung der Studentenbewegung durch kritisches Gedankengut der **Frankfurter Schule** (Marcuse, Horkheimer, Adorno): Kritik an kapitalistischer Überflusgesellschaft
- 1966: Bildung einer **Großen Koalition** aus SPD und CDU/CSU → nur noch schwache Opposition (FDP) im Parlament → Entstehung einer **außerparlamentarischen Opposition (APO)** aus einem Teil der Studentenbewegung, die Abbau demokratischer Prinzipien befürchtet

Aktionen, Lebensformen und Entwicklung

- Juni 1967: Demonstration gegen Schah-Besuch in Berlin → **Erschießung** des Studenten **Benno Ohnesorg** durch einen Polizisten → zunehmende **Eskalation** der Auseinandersetzungen
- **Gewaltakte gegen Springer-Konzern** in Berlin, in dessen Publikationen Studenten teilweise als „Staatsfeinde“ bezeichnet werden
- Ostern 1968: **Attentat auf** Studentenführer **Rudi Dutschke**
- Mai 1968: Höhepunkt der Demonstrationswelle vor Verabschiedung der **Notstandsgesetze** (Einschränkung einzelner Grundrechte in Krisensituationen, um Handlungsfähigkeit des Staats zu gewährleisten) → **Widerstand der APO** wegen Furcht vor unkontrolliertem Einfluss des Staats
- November 1968: **Ohrfeige für Kanzler Kiesinger** wegen vormaliger NSDAP-Mitgliedschaft
- **Formen des Protests:** Demonstrationen, Straßenschlachten, Sitzblockaden („Sit-ins“), Diskussionsveranstaltungen, bewusste Provokationen durch unangepasstes Verhalten und Aussehen (lange Haare, „Hippie-Kleidung“)
- **alternative Lebensformen** jenseits bürgerlicher Moralvorstellungen:
 - Leben in **Wohngemeinschaften**, z. B. Kommune 1
 - **sexuelle Freizügigkeit**, z. B. Zusammenleben unverheirateter Paare, gleichgeschlechtliche Beziehungen
 - **antiautoritäre Erziehung**, z. B. Kinderladen-Bewegung (alternative Kindergärten)
- 1969: zunehmende **Resignation** der Studentenschaft, da Solidarisierung mit Bevölkerung nicht gelungen ist → entweder **Abwendung** von Studentenbewegung oder Versuch, in Parteien und parlamentarischen Gremien etwas zu erreichen („**langer Marsch durch die Institutionen**“)
- 1970: Hervorgehen der **RAF (Rote-Armee-Fraktion)** aus radikalem Teil der Studentenbewegung → gewaltsames Vorgehen gegen Repräsentanten des westdeutschen Systems und terroristische Aktionen, z. B. Entführung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer

Auswirkungen und Folgen

- Bundestagswahl 1969: Bildung einer **sozialliberalen Koalition** unter Kanzler Willy Brandt (SPD) und Vizekanzler Walter Scheel (FDP)
- **Reformpolitik** nach dem Motto „**Mehr Demokratie wagen**“, um für mehr Mitbestimmung, Chancengleichheit und Emanzipation der Bürger zu sorgen
 - **Reformierung des Bildungswesens** (Abschaffung der körperlichen Bestrafung) und Einführung von BAföG zur Erhöhung von Chancengleichheit
 - Erweiterung der **Mitbestimmung der Arbeitnehmer** in Betrieben und Lohnsteigerungen
 - **Senkung von Volljährigkeit und Wahlrecht** von 21 auf 18 Jahre, um rebellierende Jugend an den Staat heranzuführen
 - **Reformierung des Sexualstrafrechts:** Aufhebung des „Kuppelei-Paragrafen“ (Verbot des unehelichen Zusammenlebens) und der Strafbarkeit von Homosexualität
- vertiefte **Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit**
- **Politisierung der Gesellschaft:** verstärkte Aktivität von Bürgerinitiativen in den 1970er- und 1980er-Jahren
 - Anti-Atomkraft- und **Umweltbewegung** → Entstehung der Partei **Die Grünen** (1980)
 - **Neue Frauenbewegung:** Einsatz für Gleichberechtigung der Frau, z. B. Protest gegen Strafbarkeit von Abtreibungen und **Forderung nach Abschaffung des § 218**
 - **Friedensbewegung:** Protest gegen NATO-Doppelbeschluss (Stationierung von Atomraketen in der Bundesrepublik)



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK